

PU-SIEGEL SORGEN FÜR NEUEN LOOK UND NACHHALTIGEN SCHUTZ

SANIERT STATT NEU VERLEGT

Viele Jahre intensiver Nutzung hatten auf den Böden des FIGR in Metzingen deutliche Spuren hinterlassen. Daher war es Zeit für einen „neuen Anstrich“. Wie die Sanierungsarbeiten auf der Basis von 2K-PU-Siegeln Schritt für Schritt vonstattengingen.

Seit etwas über 20 Jahren leitet Martin Lutz gemeinsam mit seinem Bruder Andreas Lutz das Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management – kurz FIGR – in Metzingen. Ähnlich lange liegt in den Räumlichkeiten ein hochglänzender Epoxidharzboden, an dem die vielen Schulungen, der rege Publikumsverkehr und das ein oder andere Experiment nicht spurlos vorbeigegangen sind. Um dem Boden in den „heiligen Hallen“ des Institutes einen neuen Look zu geben und zugleich wieder nachhaltig zu schützen, entschied sich das FIGR-Team unlängst für eine Sanierung.

AUSGANGSLAGE UND HERAUSFORDERUNG

Insgesamt drei Räume sollten im FIGR mit dem Floor-Remake-System von Dr. Schutz wieder auf Vordermann gebracht werden: Der Vorführraum, das Labor sowie der Nassraum, welcher hauptsächlich für praktische Übungen und auch als Garage genutzt wird. ▶





- 1 Gute Vorbereitung ist die halbe Miete: Die glatten Böden im Innenbereich wurden zunächst mechanisch grundgereinigt und angeschliffen.
- 2 Ein vierköpfiges Team erledigte die Sanierung aller drei Räume innerhalb von drei Tagen.



Bilder: Dr. Schutz

Harema[®]
Effiziente Systeme - Saubere Lösungen

Entdecke
die Welt
von **Harema.**

www.harema.de |    

Harema GmbH Reinigungsmarkt | info@harema.de | Tel.: +49 6106 8603 - 0



DAS FIGR IN METZINGEN

Das FIGR zählt deutschlandweit zu den renommiertesten Instituten für die Prüfung von professionellen Reinigungs- und Pflegeprodukten sowie zertifizierte Weiterbildungen rund um das Fachgebiet Gebäudereinigung. In den Räumlichkeiten finden regelmäßig praktische Schulungen für Fach- und Führungskräfte, für Existenzgründer, Objektleiter oder Sachverständige statt. Im Labor analysiert das Team zudem Produkte auf ihre Eignung, führt Tests mit Reinigungs- und Pflegesystemen durch und fertigt Gutachten an.

Dabei brachten alle drei Räumlichkeiten unterschiedliche Anforderungen mit. Labor und Vorführraum waren mit einem hochglänzenden glatten Epoxidharzboden ausgestattet, der über die lange Liegedauer einen Gelbstich, einige Verfärbungen und Kratzer erlitten hatte. Der Nassraum, ebenfalls mit Epoxid belegt, wies Gebrauchsspuren und Risse auf, welche die jahrelange Belastung durch Reifen und die Einwirkung von Wasser und Reinigungschemie hinterlassen hatten. Zur besseren Rutschhemmung war der Boden hier noch mit einer Körnung versehen.

Die Herausforderung bei der geplanten Sanierung bestand unter anderem darin, dass es im Labor auf höchste Chemikalienbeständigkeit ankommt, um Flecken durch aggressive Stoffe auf dem Boden zu verhindern. Im Nassraum hingegen ist der Schutz vor Reifenabdrücken essenziell, denn: Stehen Reifen länger auf Bodenflächen, wandern die enthaltenen Weichmacher in den Boden und hinterlassen unschöne Verfärbungen (Migrationen), die sich nicht mehr entfernen lassen. Eine weitere Anforderung war schließlich eine hohe Rutschsicherheit (R10), da in dem Raum auch Maschinen gereinigt werden.

Nicht zuletzt sollte eine Nutzung der Labor- und Ausstellungs-räumlichkeiten bei voller Belastung bereits

3 Am Eingang zum Labor wurde das Firmenlogo ...

4 ... mittels Folientechnik aufgebracht.

5 Durch die Arbeit mit UV-Siegel ist die Fläche direkt nach der Belichtung voll belastbar ...

6 ... und besitzt alle funktionalen Eigenschaften.

am Tag nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wieder möglich sein.

SCHRITT 1: REINIGUNG UND VORBEREITUNG

Für die Arbeiten war ein vierköpfiges Team vor Ort, das aus Kollegen der Gies Dienstleistungen aus Stadtallendorf und der Stuttgarter Gebäudereinigung Venter bestand, die beide als sogenannte Pro-Schutz-Partner für das Floor-Remake-System geschult und zertifiziert sind.

In einem ersten Schritt mussten die Böden gründlich gereinigt und von tiefliegenden Verschmutzungen befreit werden. Bei den glatten Oberflächen erfolgte hierzu zusätzlich ein erster Anschliff. Der Luxus, wenn man den Boden im FIGR saniert: „Das Reinigen und Anschleifen hatte das FIGR-Team bereits vorbildlich erledigt“, freut sich Thomas Schulze, der das Sanierungsprojekt von Seiten des Herstellers begleitete.

Nur auf dem rauen Boden des Nassraums waren noch vorbereitende Maßnahmen vor Auftrag der PU-Produkte erforderlich. Dort war es aufgrund der starken Körnung nicht möglich, mit einem vollflächigen gleichmäßigen Anschliff zu arbeiten. Um die gute Anhaftung der späteren Aufträge zu gewährleisten, nutzte das Team einen Primer, der noch mit einem verflüssigenden Additiv versehen wurde. „So können wir den Primer als Rollgrundierung dünn auftragen und benötigen nur wenige Stunden Trockenzeit“, erklärt David Rühl von Gies.

SCHRITT 2: GESTALTUNG

Alle drei Räume wurden nach Abkleben der Fußleisten mit PU-Color-Lack in hellem Grau vollflächig lackiert. „Die Deckkraft des eingefärbten Lacks war trotz des hellen Farbtons so gut, dass wir mit nur einem Auftrag ausgekommen sind“, berichtet Benjamin Oepke von der Stuttgarter Gebäudereinigung. So konnte es direkt nass in nass mit der Gestaltung weitergehen: Unter Zuhilfenahme eines handlichen Gerätes wurden überall schwarze Chips ►



Für mich ist es absolut selbstverständlich, von einer Neuverlegung abzusehen.

Martin Lutz, FIGR

NEXARO
secure your success

Sie: Bekommen schon bald den perfekten ROI.

Wir: Realisieren das mit einer perfektionierten KI.

**JETZT MIT DOPPELTER
GEWÄHRLEISTUNGSZEIT!**



Die Zukunft der effizienten Bodenreinigung steht vor der Tür: Mit dem Nexaro NR 1500 – dem vollautomatisierten Cobot für Ihr Reinigungsunternehmen. Innovative Technologien und eine völlig neue KI sorgen für allerhöchste Effizienz und einen schnellen Rücklauf Ihrer Anschaffungskosten. Nutzen Sie jetzt noch Ihr Restbudget und bestellen Sie den NR 1500 mit einer verlängerten Gewährleistungszeit von 24 statt nur 12 Monaten. Damit Sie ab April 2023 mit unseren Cobots auf Erfolgskurs gehen. **Alle Infos unter nexaro.com/presale.**

Weitere Informationen finden Sie in den Aktionsbedingungen unter nexaro.com/presale.



7 Durch die Sanierung konnte der Boden im Nassraum nicht nur optisch aufgewertet werden, sondern ...

8 ... gewährleistet auch die in diesem Umfeld nötige hohe Rutschsicherheit und bietet zudem Schutz vor Weichmacher-Einwanderung.

aufgebracht – außer auf einem kleinen Rechteck, das die Kollegen vorsorglich abgedeckt hatten. Denn dies war die Fläche für das Logo des FIGR, das Besucher direkt am Eingang des Labors begrüßt. Um dieses im nächsten Schritt glatt beziehungsweise bläschenfrei aufbringen zu können, wurde die Flächen von Chips freigehalten.

In Labor und Vorführraum war eine Oberfläche ohne jegliche Struktur der Wunsch des Hausherrn. Daher gab es hier noch einen gestalterischen Extra-Schritt: Nachdem die Farben ein bis zwei Stunden angetrocknet und begebar waren, wurde eine erste Schicht transparentes PU-Siegel aufgetragen, die nach weiteren zwei Stunden noch einmal mit einem Schleifgitter bearbeitet wurde. „Die eingestreuten Chips bringen

aufgrund ihrer Materialstärke natürlich eine gewisse Struktur am Boden mit. Wer, so wie Martin Lutz, den Chip-Look wünscht, gleichzeitig aber einen weitgehend glatten Boden möchte, der bekommt einen Zwischenschliff“, so Thomas Schulze.

SCHRITT 3: VERSIEGELUNG

Den Abschluss bildeten auf allen drei Böden transparente PU-Siegel. Um der Vorgabe der schnellen Nutzbarkeit nachzukommen, verwendete das Team für Vorführraum und Labor UV-Siegel. Diese trocknen nach dem Auftrag zunächst wenige Stunden an und werden dann mit der UV-Maschine in langsamem Gehtempo (15 m/min) belichtet. Durch ihr sogenanntes „Dual Cure“-System – die Dunkelreaktion mit Crosslinker sowie die Lichtreaktion – sind diese UV-Siegel gleich nach der Härtung mit allen ausgelobten Funktionen ausgestattet. Der Boden ist sofort chemikalienbeständig und erhält besten Schutz vor Abrieb und Kratzern. Die Reinigung ist auf der geschlossenen Oberfläche einfach, Grundreinigungen sind auf viele Jahre nicht mehr erforderlich.

Der Nassraum wurde abschließend mit zwei Schichten PU-Anticolor versiegelt. Dieses Spezialsiegel verhindert die Weichmachereinwanderung durch Reifen. Mit einem zusätzlichen Additiv wurde gleichzeitig die Rutschhemmung erhöht – ein weiterer Sicherheitsgewinn zusätzlich zu der bereits körnigen Oberfläche.

„Für mich war wichtig, den Böden nicht nur einen optisch schönen Look zu geben, sondern einen Schutz zu erreichen, der die Böden nach der Sanierung wieder lange im ‚Neuzustand‘ erhält“, erklärt Martin Lutz seine Beweggründe für das PU-System und fügt hinzu: „Übrigens ist es für mich absolut selbstverständlich, von einer Neuverlegung abzusehen. Wir legen beim FIGR seit Jahrzehnten großen Wert auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Eine Sanierung vermeidet unnötigen Müll und erhält wertvolle Ressourcen.“

Die Arbeit mit dem transparenten Polyurethansiegel ist ihm selbst bereits seit 2004 vertraut. Das FIGR hat für die verschiedenen Versiegelungen schon mehrfach gutachterliche Prüfungen im Labor durchgeführt. „Die PU-Siegel halten mechanischen und chemischen Belastungen hervorragend stand. Wenn sie aber nach vielen Jahren einmal abgenutzt sind, lassen sie sich leicht wieder anschleifen und neu versiegeln. Wir haben das hier im Test mal auf die Spitze getrieben und fünf- oder sechsmal wieder geschliffen und versiegelt. Immer noch mit Top-Ergebnissen“, wie Martin Lutz abschließend anmerkt.

Ein Video über die Bodensanierung am FIGR steht auf rationell-reinigen.de unter „Bilder & Videos“ oder über nebenstehenden QR-Code zur Verfügung. ■

Quelle: Dr. Schutz
guenter.herkommer@holzmann-medien.de

